

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 17. Dezember 1979

VERTRAULICH

Informations- und Pressedienst

S 17. Dez. 79 17

11.A.22.14.7.3. - FM/zd

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex Nr. 49/79

IEA-Ministertreffen vom 10.12. in Paris, das auf amerikanischen Wunsch kurz vor OPEC-Tagung in Caracas angesetzt wurde, genehmigte Oel-Einfuhrplafonds für jedes Mitgliedland für 1980 und 1985. Zahlen für Schweiz lauten 14 Mio Tonnen (1980) bzw. 14,5 Mio Tonnen (1985). Gruppenziel für 1985 konnte entsprechend von 26 Mio Fass/Tag auf 24,6 Mio reduziert werden. Entgegen amerikanischem Drängen wurden Einfuhrplafonds, wie sie in Tokio für 7 Gipfelländer festgelegt worden waren, nicht schon jetzt revidiert. Ueberprüfung soll aber im ersten Quartal 1980 und danach quartalsweise erfolgen mit entsprechender Anpassung der Länderziele an jeweilige Angebotslage. Frage der Sanktionen soll weiter geprüft werden. Schweiz. Delegation unter BR Ritschard musste gegenüber dem Beschluss Vorbehalt anbringen. Sie unterstützt IEA-Beschlüsse grundsätzlich, versteht sie primär als energiepolitisches Signal angesichts der besorgniserregenden Lage auf Weltölmarkt, kann aber Ziele für Schweiz nur als indikativ akzeptieren. Drei Gründe wurden genannt: 1. Dem Bund fehlen ausserhalb eigentlicher Versorgungskrise notwendige Kompetenzen zur Durchsetzung solcher Plafonds. 2. Länderziele sind für kleine, importabhängige Länder zu wenig flexibel. 3. Methode führt uns in gefährliche Nähe einer mengenmässigen Bewirtschaftung des Oelmarkts. Schweiz betrachtet Vorbehalt jedoch nicht als Freipass. 1979 gehörte sie zu den Ländern, die 5% Sparziel der IEA praktisch erreicht haben dank freiem Spiel des Preismechanismus plus flankierenden Massnahmen auf allen Ebenen. Sollte Spareffekt wieder verschwinden, müsste Lage überprüft werden.

Gemischte Wirtschaftskommission Schweiz-Jugoslawien tagte 10./13.12 in Belgrad in von Jugoslawen besonders herzlich gestalteter Atmosphäre. Substantielle Besprechungen betrafen: beträchtliches jugoslawisches Aussenhandelsdefizit sowie schweizerische Unterstützung für Belgrads Exportförderungsmassnahmen, undurchsichtiges Importregime Jugoslawiens, harte Bedingungen der neuen Arzneimittelvertriebs-, Kooperations- und Patentgesetze, wirtschaftliche Wiederaufbauhilfe für Montenegro, Tourismus und Fragen der jugoslawischen Arbeitskräfte in der Schweiz. Verhandlungsaufnahme für Doppelbesteuerungs- und Investitionsschutzabkommen vorgesehen. Breiter Tour-d'horizon über multilaterale Wirtschaftszusammenarbeit ergab weitgehende Uebereinstimmung.



-2-

in EFTA-Jugoslawien-Zusammenarbeit, ECE-Fragen und Vorbereitung KSZE Madrid betreffend zweiten Korb. Wirtschaftssituation von Jugoslawien sieht wegen anhaltenden bedeutenden Zahlungsbilanzschwierigkeiten, Energieproblemen und mühsamer Dezentralisierung Aussenwirtschaftsbeziehungen in den Teilrepubliken düster aus. Schweizerischer Delegationschef Sommaruga wurde von zwei Vizepremiers sowie Aussenhandelsminister empfangen und besuchte anschliessend kroatische Regierung in Zagreb und bosnische Regierung in Sarajevo, wo auch eingehende Besprechungen mit Komitee für Vorbereitung olympische Winterspiele 1984 geführt wurden.

Integrationsnachrichten: Am Sitz des EG-Rates unterzeichnete am 14.12.79 schweizerischer Geschäftsträger bei den EG gemeinsame Absichtserklärung über Durchführung konzertierter Forschungsaktion im Rahmen Europäischer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung (COST). Abkommen wurde ebenfalls von BRD, B, DK, F, GB, NL, S und SF unterfertigt. Es steht ferner den übrigen der 19 Staaten, die im COST-Rahmen zusammenarbeiten, sowie der EG zur Teilnahme offen. - Das als COST-Aktion 202 bezeichnete Forschungsprogramm betrifft das Gebiet digitaler Techniken in Fernmeldeortsnetzen. Im Rahmen dieses Vorhabens soll - in enger Zusammenarbeit mit PTT - abgeklärt werden, inwieweit modernste elektronische Techniken, die immer mehr an betrieblicher und kostenmässiger Attraktivität gewinnen, in lokalen Fernmeldenetzen eingesetzt werden können.

Sauf événements imprévus téléx hebdomadaire ne paraîtra pas 24.12.78.
Weitnauer.

AFFETRA

S 17. Dez. 79 17

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 17. Dezember 1979

VERTRAULICH

Informations- und Pressedienst

i.A.22.14.7.3. - ~~■~~ FM/rd

TELEGRAMM (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- | | | |
|------------------------------------|----------------------|-----------------------|
| - Ankara | - Bangkok | - New York/Swissobser |
| - Bagdad | - Dublin | - Ottawa |
| - Belgrad | - Helsinki | - Paris (auch OECD) |
| - Berlin DDR | - Jakarta | - Peking |
| - Bonn | - Kairo | - Prag |
| - Brasilia | - Lissabon | - Rom |
| - Brüssel
(Botschaft + Mission) | - London | - Santiago de Chile |
| - Buenos Aires | - Luxemburg | - Stockholm |
| - Canberra | - Madrid | - Teheran |
| - Caracas | - Mexiko | - Tokio |
| - Dar es Salaam | - Moskau | - Warschau |
| - Den Haag | - Nairobi | - Washington |
| | - New Delhi | - Wien |

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonsulate in Mailand, München, Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.

S 17. Dez. 79 17

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT
FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 17. Dez. 1979

Informations- und Pressedienst

VERTRAULICH

1.A.22.14.7.3. - FM/zdInterne VerteilerlisteBetrifft: Wochentelex Nr. 49/79 (VERTRAULICH) vom 17. Dezember 1979

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Nordmann	NF
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Weitnauer	WR
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Fräulein Cabalzar	W 156
Rechtsberater	Botschafter Bindschedler	BI
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Cuendet	CJ
	Fräulein Krieg	KR
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)W 338	
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Sonderfragen
Politische Abteilung I	Botschafter Hegner	HT
	Herr Tröndle	TR
	Herr Boillat	BTJ
	Herr Moret	MY
Politische Abteilung II	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Stroëlé	SE
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

./.

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Dubois	DR
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Lacher	LR
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FD/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Greber	HH WM LP DW GRE
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Giovannini/Herr Högger Herr Bill Herr Ochsenbein	GI/HL BH OC
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Lüthi	LY
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Blankart	*B

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève
35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
(vom Wochentelex nur 11 Ex.)

S 17. Dez. 79 17

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

3003 Bern, den 17. Dez. 1979

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - PM/zd

V E R S A N D L I S T EBetrifft: Wochentelex Nr. 49/79 (VERTRAULICH) vom 17. Dezember 1979DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Ottawa
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin / DDR	Kuwait	San Salvador
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	London	Stockholm
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxemburg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Conakry	Mexiko	Tripolis
Dacca	Monrovia	Tunis
Dakar	Montevideo	Warschau
Damaskus	Moskau	Washington
Dar es Salaam	Nairobi	Wellington
Den Haag	New Delhi	Wien
Djeddah	New York / UNO	Yaoundé
Dublin	Oslo	Genf / UNO

GENERALKONSULATE

Hong Kong	93 Vertretungen
Mailand	+ 5 Generalkonsulate
München	—
New York	98 Vertretungen total
Frankfurt	=====